

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Team 2	S0209/04	23.06.2004
zum/zur		
F0120/04		
Bezeichnung		
Auswirkungen der Kürzungen bei den GA-Fördergeldern		
Verteiler		
Der Oberbürgermeister		06.07.2004

Die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GA) ist ein tragendes Element der Strukturpolitik zur Gewährleistung der Angleichung der Regionen in der Bundesrepublik. Sie ist eine der im Grundgesetz verankerten Aufgaben, die von Bund und Länder gemeinsam zu erfüllen sind.

Die Fördergebietsabgrenzung und die Förderintensität werden in gemeinsam von Bund und Länder jährlich beschlossenen Rahmenplänen fixiert.

Zur Programmfinanzierung werden zu gleichen Teilen Mittel vom Bund und Land sowie hinzu kommende Mittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) eingesetzt.

Die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GA) ist ein Förderprogramm bei dem keine Quotierung erfolgt.

Vom Kern her ist die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GA) ein Angebotsprogramm an

- Unternehmen (einzelbetriebliche Förderung)
- Regionen (wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung).

Zur Umsetzung des 33. Rahmenplanes des Bundes hat das Land Sachsen-Anhalt mit der Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" RdErl. des MW vom 18.9.2003 - 22-32320/10 (MBl. Sachsen-Anhalt Nr. 45 v. 13.10.2003, S. 787) die Ausrichtung und Konzentration der Förderung auf die spezifischen Erfordernisse im Land vorgenommen.

Dabei betreffen die Regularien keine Region sondern sind projektgebunden.

Aufgrund der knappen Mittel erfolgte durch das Land Sachsen-Anhalt im Oktober 2003 eine Absenkung der GA-Fördermittel durch Reduzierung der Branchen (z.B. Bäckerein, Fleischerein) und durch Herunterstufung der Fördersätze.

Die diskutierte Absenkung der Fördermittel durch den Bund ist nach den uns vorliegenden Informationen vom Tisch.

Dr. Puchta

